



Niederschrift

über die Stadtratssitzung (mit Verabschiedung HH-Satzung) am Donnerstag, den 24. März 2022, 17:00 Uhr, im Großen Saal des Wolfgang-Eychmüller-Hauses

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

<u>TOPNr.</u>	<u>TOP Bezeichnung</u>	<u>Seite:</u>
1.	Genehmigung der Niederschriften	
1.1.	Stadtratssitzung vom 24.02.2022- öffentlicher Teil	5
1.2.	Gemeinsame Sitzung des Haupt- und Umweltausschusses und des Bau- und Verkehrsausschusses vom 07.03.2022 - öffentlicher Teil	5
1.3.	Haupt- und Umweltausschuss-Sitzung vom 08.03.2022 - öffentlicher Teil	5
1.4.	Bau- und Verkehrsausschuss-Sitzung vom 10.03.2022 - öffentlicher Teil	6
2.	Mitglied des Stadtrates Herr Kurt Wiedenmayer Niederlegung des Stadtratsmandates	6
3.	Nachrücken von Frau Angelika Böck für Herrn Kurt Wiedenmayer in den Stadtrat und Vereidigung	6
4.	Mandatswechsel in der CSU-Stadtratsfraktion - Bestellung für die Ausschuss-Sitze	7
5.	Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022	7-9
6.	Beschluss Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2021 bis 2025	9
7.	Vollzug des Baugesetzbuches; 16. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Vöhringen im Bereich "Solarpark Vorderer Hart Illerberg" - Beratung und Abwägung der vorgebrachten schriftlichen Äußerungen zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB - Vorstellung und Billigung des Entwurfes der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Vöhringen im Bereich „Solarpark Vorderer Hart Illerberg“ - Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Vöhringen im Bereich „Solarpark Vorderer Hart Illerberg“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB	10

8.	Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Bebauungsplan "Solarpark Vorderer Hart Illerberg" - Beratung und Abwägung der vorgebrachten schriftlichen Äußerungen zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB - Vorstellung und Billigung des Entwurfes des Bebauungsplanes "Solar- park Vorderer Hart Illerberg" - Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungspla- nes "Solarpark Vorderer Hart Illerberg" gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ge- mäß § 4 Abs. 2 BauGB	11
9.	Umgang des Jugendhauses in die Wielandstraße 5; Vorstellung und Billigung der Planung	12
10.	Erschließung des Baugebietes an der Kranichstraße Ost; Auftragsvergabe	12- 13
11.	Feststellung der Jahresrechnung 2020 und Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO	13
12.	Verschiedenes	14
13.	Anträge und Anfragen	
13.1.	Nutzbarkeit des Kellerberg-Areales in Illerberg Anfrage Herr Georg Thalhofer	14
13.2.	Seniorengerechtes Wohnen in Illerberg und Thal Anfrage Herr Georg Thalhofer	14- 15
13.3.	Seniorengerechtes Wohnen in Illerzell Anfrage Herr Brocke	15
13.4.	Böschung am Kanal in der Uferstraße in Illerzell Anfrage Herr Klingler	15
13.5.	Öffentliche Toilettenanlage im Stadtcenter Anfrage Herr Gutter	15

Anwesend: Erster Bürgermeister Michael Neher
2. Bürgermeister Herbert Walk

Die Mitglieder
des Stadtrates: Herr Volker Barth
Herr Anton Bidell
Frau Dr. Stefanie Bilmayer-Frank
Frau Angelika Böck (ab TOP 3)
Herr Dieter Brocke
Herr Sascha Frick
Herr Johann Gutter
Herr Sascha Hinterkopf
Herr Victor Kern
Herr Edmund Klingler
Herr Wilfried Maier
Herr Markus Prestele
Frau Maya Stelzner
Herr Bernhard Thalhofer
Herr Georg Thalhofer
Herr Matthias Wildt
Herr Werner Zanker
Herr Jürgen Lackner
Herr Christian Lepple

sowie: Herr Andreas Maaß (Stadt Vöhringen)
Herr Dominik Mennel (Stadt Vöhringen)
Herr Peter Schmid (Stadt Vöhringen)
Herr Timo Söhner (Stadt Vöhringen)

entschuldigt: 3. Bürgermeister Ludwig Daikeler (persönliche Gründe)
Herr Roland Bader (persönliche Gründe)
Herrn Thomas Boxhammer (persönliche Gründe)
Herr Harry Wedemeyer (persönliche Gründe)
Herr Kurt Wiedenmayer (persönliche Gründe)

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:32 Uhr

Öffentlicher Teil:

Genehmigung der Tagesordnung – öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird ohne Einwendungen angenommen.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 angenommen

1. Genehmigung der Niederschriften
- 1.1. Stadtratssitzung vom 24.02.2022- öffentlicher Teil

Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung vom 24.02.2022.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0 angenommen

- 1.2. Gemeinsame Sitzung des Haupt- und Umweltausschusses und des Bau- und Verkehrsausschusses vom 07.03.2022 - öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Mitglieder des Haupt- und Umweltausschusses bzw. deren Vertreter in der Sitzung genehmigen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Umweltausschusses und des Bau- und Verkehrsausschusses vom 07.03.2022.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angenommen

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses bzw. deren Vertreter in der Sitzung genehmigen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Umweltausschusses und des Bau- und Verkehrsausschusses vom 07.03.2022.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angenommen

- 1.3. Haupt- und Umweltausschuss-Sitzung vom 08.03.2022 - öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Mitglieder des Haupt- und Umweltausschusses bzw. deren Vertreter in der Sitzung genehmigen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Haupt- und Umweltausschusssitzung vom 08.03.2022.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angenommen

1.4. Bau- und Verkehrsausschuss-Sitzung vom 10.03.2022 - öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses bzw. deren Vertreter in der Sitzung genehmigen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Bau- und Verkehrsausschusssitzung vom 10.03.2022.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 angenommen

2. Mitglied des Stadtrates Herr Kurt Wiedenmayer Niederlegung des Stadtratsmandates

Herr Bürgermeister Neher führt aus, dass Herr Wiedenmayer mitgeteilt habe, aus persönlichen bzw. gesundheitlichen Gründen sein Amt niederzulegen. Aufgrund eines vor Kurzem stattfindenden Besuches gemeinsam mit Herrn Landrat Freudenberger könne er sagen, dass Herr Wiedenmayer auf dem Weg der Genesung sei und dieser dem Gremium Grüße ausrichten lasse.

An dieser Stelle spricht Herr Bürgermeister Neher dem ausscheidenden Stadratsmitglied seinen Dank für 20 Jahre Engagement als Stadtrat, insbesondere für die Bereiche der Innenstadtentwicklung, der Förderung des Sportes sowie für den Handel und zu den Themen Klima-, Umwelt- und Naturschutz aus.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Stadtrat stellt die Niederlegung des Stadtratsmandates mit Wirkung zum 24.03.2022 und somit der Entlassung von Herrn Kurt Wiedenmayer aus dem Ehrenamt fest (vgl. Art. 48 und 21 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz – GLKrWG i.v.m. Art. 19 und 31 der Bayerischen Gemeindeordnung – GO).

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 angenommen

3. Nachrücken von Frau Angelika Böck für Herrn Kurt Wiedenmayer in den Stadtrat und Vereidigung

Herr Bürgermeister Neher begrüßt Frau Böck wieder in den Reihen des Gremiums. Sodann fasst das Gremium nachfolgenden

Beschluss:

1. Frau Angelika Böck rückt als erste Listennachfolgerin der CSU für Herrn Kurt Wiedenmayer in den Stadtrat nach.
2. Herr Bürgermeister Neher nimmt Frau Angelika Böck den nach Art. 31 Abs. 4 Bayer. Gemeindeordnung vorgeschriebenen Eid ab.

Weiterhin gratuliert Herr Bürgermeister Neher dem neuen Mitglied des Stadtrates zum Mandat und freut sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 angenommen

4. Mandatswechsel in der CSU-Stadtratsfraktion - Bestellung für die Ausschuss-Sitze

Herr Bürgermeister Neher verweist auf die Sitzungsvorlage.

Nach einem Hinweis eines Gremiumsmitgliedes wird der Beschluss aus Klarstellungsgründen um einen weiteren Punkt der Stellvertretung ergänzt . Sodann ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat bestellt für

1. den Haupt- und Umweltausschuss Frau Angelika Böck als Stellvertreterin für Herrn Johann Gutter,
2. den Bau- und Verkehrsausschuss Frau Angelika Böck als Mitglied,
3. Den Bau- und Verkehrsausschuss Herrn Johann Gutter als Stellvertreter für Frau Angelika Böck,
4. den Rechnungsprüfungsausschuss Herrn Markus Prestele als Stellvertreter für Herrn Johann Gutter.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0 angenommen

vgl. Art. 49 Abs. 2 Nr. 2 GO

5. Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022

Herr Bürgermeister Neher beschreibt den diesjährigen Haushalt in Zeiten, welche nicht einfach seien. Man habe weiterhin mit den Einschränkungen der Corona-Pandemie zu kämpfen und zusätzlich überschattete die Krise in der Ukraine dieses Jahr, sodass die kommunalen Sorgen insoweit relativiert werden.

Ungeachtet dessen können und müssen auch die kommunalen Gremien dazu beitragen, das Gemeinwesen und die Demokratie zu stärken, indem die Aufgaben vor Ort bestmöglich wahrgenommen werden.

Dies werde man mit dem vorliegenden Haushalt mit einem Rekordvolumen in Höhe von 54,7 Millionen Euro in Angriff nehmen.

Auszugsweise lassen sich Investitionen in der Kinder- und Jugendarbeit, zur Schaffung von Wohnraum für alle Generationen und in Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen nennen. Damit stünden gewaltige Aufgaben bevor, welche jedoch vor Ort spürbar und erkennbar seien, um die Stadt weiterhin liebenswert und attraktiv zu gestalten.

Herr Bürgermeister Neher dankt dabei der Stadtverwaltung unter Federführung von Herrn Stadtkämmerer Maaß für die Erstellung des Haushaltes, welches jedoch erst der Auftakt sei, die Aufgaben anzupacken und die Mittel dieses Jahr zu bewirtschaften.

Im Wege der Haushaltsreden spricht Herr Prestele für die CSU-Stadtratsfraktion von einem Rekordhaushalt, in dem mehrere zukunftsweisende Projekte angestoßen werden. So werde für den Ausbau von Kinderbetreuungskapazitäten in Vöhringen und Illerberg ein Millionenbetrag aufgewendet.

Mit der Weiterentwicklung der Neuen Rathausmitte schaffe man eine attraktive Mitte um das Rathaus und Kulturzentrum. Damit einhergehend wird der Umzug des Jugendhauses und Stadtmuseums notwendig, wofür man ebenfalls Mittel bereitstelle.

Mit dem Grunderwerb für neue Wohnbauflächen gehe die Stadt zwar investiv in Vorleistung, was sich im vorliegenden Haushalt auch deutlich niederschläge. Jedoch fließen diese Mittel im Wege der Vermarktung künftig auch als Einnahmen wieder zurück, was nicht außer Acht gelassen werden dürfe.

Des Weiteren könne mit der Erschließung der Verdistraße und dem bevorstehenden Bau des Ärztecenters für den Bürger eine wichtige Infrastruktur und fachärztliche Betreuung geboten werden

Ein weiterer großer Posten stelle die notwendige Investition in Belüftungsanlagen für die Kindertagesstätten und Schulen dar, welche auch durch den Freistaat Bayern mit einem hohen Prozentsatz gefördert werden

Weiterhin dankt Herr Prestele Herrn Maaß, den an der Aufstellung des Haushaltes Beteiligten und dem Gremium für die gute Zusammenarbeit.

Für die SPD-Stadtratsfraktion zeigt Herr Barth den Vergleich auf, dass der vorliegende Haushalt gleichermaßen Rekordsteuereinnahmen enthalte, als auch fünf Millionen Euro Kreditaufnahmen vorgesehen seien. Insbesondere betreffe dies große Investitionen für den Grunderwerb, welche durch die Veräußerung von Wohnbauflächen aber künftig wieder zurückfließen und sich die Kreditaufnahme so auch relativiere.

Aufgrund der zunehmenden kommunalen Aufgaben und deren notwendigen Finanzierung, müsse nach vielen Jahren auch eine Steuererhöhung vorgenommen werden. Durch das Versprechen der Regierung auf einen Anspruch zur Kinderbetreuung oder der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge, werden die Kommunen ebenfalls finanziell belastet.

Darüber hinaus seien im vorliegenden Haushalt viele Themen berücksichtigt, für welche sich die SPD-Stadtratsfraktion einsetze. Insbesondere könne man Schwerpunkte bei ökologischen und familienpolitischen Themen einen hohen Stellenwert beimessen.

Sein Dank gelte dabei auch dem Gremium für die fraktionsübergreifende gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Herr Lepple berichtet, dass die Haushaltsberatungen für die Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum zweiten Mal lehrreich und interessant gewesen seien. So sei es für die Finanzverwaltung und beteiligten Ämter sicher abermals nicht einfach gewesen, einen ausgewogenen Haushalt zu erstellen. Sowohl die Pandemie, als auch der europäische Krieg seien dabei Parameter, welche wirtschaftliche und finanzielle Auswirkungen hätten.

Weiterhin blieben die Auswirkungen auf das Klima problematisch, sodass die Steuereinnahmen auch in gebotem Maße für klimaschützende Vorhaben eingesetzt werden müssen.

Dabei danke er Herrn Maaß für die Aufstellung des neuen Haushaltes, welcher Weitblick und überlegtes Handeln erkennen lasse.

Aber auch in alle anderen Ämter und ihre Aufgabebereiche, welche Grundpfeiler der Stadtverwaltung darstellen, habe man Vertrauen.

Um dem Klimawandel und dessen Auswirkungen zu begegnen, freue man sich über die Investitionen in den Ausbau von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden.

Ein weiteres Ziel müsse es sein, bezahlbaren Wohnraum entschlossener in den Fokus zu nehmen und dies auch bei der Gestaltung der Neuen Rathausmitte nicht außer Acht zu lassen.

Den Umgang innerhalb des Gremiums lobt er als stets angenehm und fair.

Die FWG-Stadtratsfraktion habe sich viele Gedanken zum Haushalt gemacht, teilt Herr Frick mit. Leider stehe dieser unter den Vorzeichen der Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine.

Dennoch sei erfreulich, eine positive Entwicklung der Finanzlage verzeichnen zu können. Aufgrund der guten Einnahmesituation hätte man jedoch die Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer überdenken können.

Wünschenswert sei insgesamt, einen „schlankeren“ Haushalt im Hinblick auf tatsächlich umsetzbare Investitionen und damit verbundene Haushaltsausgabereste zu erhalten. Mit reell umsetzbaren Vorhaben sei die höhere Kreditaufnahme vermeidbar. Der Grundsatz der Sparsamkeit sollte trotz guter Kassenlage im Blick behalten werden.

Generell lassen sich positive Aspekte, auszugsweise in den Themenbereichen Umwelt und Energie erwähnen, wie auch das auf Antrag der FWG-Stadtratsfraktion aufgenommene Starkregenkonzept. Der Ausbau der Trinkwassernetze und Hochbehälter in Illerberg sowie zum Thema Brandschutz sei Qualität oberste Priorität. Auch mit der Weichenstellung zur Modernisierung der Kindergärten und Schulen könne man sich als familienfreundliche Stadt weiter positionieren.

Dabei spricht Herr Frick seinen Dank an alle Fraktionen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit aus.

Bürgermeister Neher bedankt sich bei den Fraktionen für ihre Stellungnahmen. Darin zeige sich die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem Gremium und der Stadtverwaltung. Wünsche Anregungen und konstruktive Kritik werde gerne aufgenommen und umgesetzt.

Beschluss:

Der Stadtrat erlässt die Haushaltssatzung für das Jahr 2022 und beschließt den Haushaltsplan sowie den Stellenplan für dieses Jahr.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 angenommen

Herr Hinterkopf befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal

6. Beschluss Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2021 bis 2025

Ohne Aussprache ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt den als Anlage dem Haushaltsplan 2022 beigelegten Finanzplan für die Rechnungsjahre 2021 – 2025, sowie das dem Finanzplan für diesen Zeitraum zugrunde liegende Investitionsprogramm.

Dem Stadtrat ist bewusst, dass das Investitionsprogramm vor allem programmatischen Charakter hat. Bei der Aufstellung der Haushaltspläne der folgenden Jahre wird abschließend zu entscheiden sein, welche Maßnahmen aufgrund der zur Verfügung stehenden Mittel letztendlich tatsächlich umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 angenommen

Herr Hinterkopf befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal

7. Vollzug des Baugesetzbuches:
16. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Vöhringen im Bereich "Solarpark Vorderer Hart Illerberg"
 - Beratung und Abwägung der vorgebrachten schriftlichen Äußerungen zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB
 - Vorstellung und Billigung des Entwurfes der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Vöhringen im Bereich „Solarpark Vorderer Hart Illerberg“
 - Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Vöhringen im Bereich „Solarpark Vorderer Hart Illerberg“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Bürgermeister Neher verweist auf die ausführliche Vorstellung durch das Planungsbüro in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses.

Ohne weitere Diskussion ergeht nachstehender

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Vöhringen nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Vöhringen im Bereich „Solarpark Vorderer Hart Illerberg“ in der Fassung vom 25.11.2021 zur Kenntnis und macht sich die in der Anlage 1 dargestellten Abwägungs- und Beschlussvorschläge zu Eigen.

Die Anlage 1 ist wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 angenommen

Herr Hinterkopf befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal

Beschluss:

2. Der Stadtrat der Stadt Vöhringen billigt den Entwurf der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Vöhringen im Bereich „Solarpark Vorderer Hart Illerberg“ einschließlich seiner Begründung in der Fassung vom 24.03.2022.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 angenommen

Herr Hinterkopf befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal

Beschluss:

3. Der Stadtrat beschließt, die öffentliche Auslegung der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Vöhringen im Bereich „Solarpark Vorderer Hart Illerberg“ in der Fassung vom 24.03.2022 gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie parallel dazu die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 angenommen

Herr Hinterkopf befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal

8. Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB):
Bebauungsplan "Solarpark Vorderer Hart Illerberg"
- Beratung und Abwägung der vorgebrachten schriftlichen Äußerungen zur früh-
zeitigen Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1
BauGB
- Vorstellung und Billigung des Entwurfes des Bebauungsplanes "Solarpark Vor-
derer Hart Illerberg"
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes "So-
larpark Vorderer Hart Illerberg" gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und zur Beteiligung der
Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Mit Verweis auf die Sachdarstellung und Vorberatung im Bau- und Verkehrsausschuss ergeht ohne weitere Diskussion nachstehender

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Vöhringen nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf des Bebauungsplanes „Solarpark Vorderer Hart Illerberg“ in der Fassung vom 25.11.2021 zur Kenntnis und macht sich die in der Anlage 1 dargestellten Abwägungs- und Beschlussvorschläge zu Eigen.

Die Anlage 1 ist wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 angenommen

Herr Hinterkopf befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal

Beschluss:

2. Der Stadtrat der Stadt Vöhringen billigt den Entwurf des Bebauungsplanes „Solarpark Vorderer Hart Illerberg“ einschließlich seiner Begründung in der Fassung vom 24.03.2022.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 angenommen

Herr Hinterkopf befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal

Beschluss:

3. Der Stadtrat beschließt, die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes „Solarpark Vorderer Hart Illerberg“ in der Fassung vom 24.03.2022 gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie parallel dazu die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 angenommen

Herr Hinterkopf befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal

9. Umzug des Jugendhauses in die Wielandstraße 5:
Vorstellung und Billigung der Planung

Herr Söhner stellt die Sitzungsvorlage zusammenfassend vor und zeigt dabei die vielfältige aktuelle Nutzung des Jugendhauses durch die Stadtjugendpflege, Vereine und Institutionen auf.

Um nach Möglichkeit allen involvierten Gruppen gerecht zu werden, sei die vorliegende Planung in mehreren Gesprächen ausgearbeitet und konkretisiert worden.

Dabei sei es aktuell schwer den baulichen Zustand zu bewerten, da nahezu alle Wände verkleidet seien. In einem weiteren Schritt seien daher sowohl die Elektroinstallation, der Brandschutz und die Statik zu prüfen.

Seitens eines Seniorenbeauftragten wird die vorgesehene Mehrfachnutzung sehr begrüßt. Dabei wird jedoch angeregt, auf eine möglichst barrierefreie Erschließung zu achten.

Weiterhin wird seitens eines Ratsmitgliedes angesprochen, das Thema Brandschutz bezüglich der Fluchtmöglichkeiten im Blick zu behalten.

Herr Söhner teilt mit, dass eine Begehung bereits stattgefunden habe, das Gutachten jedoch noch nicht vorliege.

Zur Anfrage nach dem Sachstand der Neuen Rathausmitte teilt Herr Bürgermeister Neher mit, dass für die Sitzung des Stadtrates im Mai die Ausarbeitung zum Bebauungsplanentwurf vorgesehen sei.

Ein weiteres Ratsmitglied regt an, aufgrund der vorgesehenen Nutzung der Probenräume für die Bands und etwaiger Chorproben entsprechende Schallschutzmaßnahmen einzuplanen, um nicht die Nachbarschaft zu belasten.

Im Falle von notwendig werdenden Maßnahmen zum Brandschutz im Treppenhaus schlägt ein Gremiumsmitglied vor, dieses mit einer Sicherheitsüberdrucklüftungsanlage auszustatten.

Sodann ergeht nachstehender

Beschluss:

„Der vorgestellten Planung für den Umzug des Jugendhauses in das Anwesen „Wielandstraße 5“ in Vöhringen vom 24.03.2022 wird zugestimmt.“

Die derzeit grob geschätzten Haushaltsmittel in Höhe von ca. 300.000,-- € werden im Haushaltsjahr 2022 und 2023 bereitgestellt.“

Abstimmungsergebnis: 21 : 0 angenommen

10. Erschließung des Baugebietes an der Kranichstraße Ost:
Auftragsvergabe

Herr Bürgermeister Neher verweist auf die Sitzungsvorlage und die Problematik, in der aktuellen Situation Baufirmen bzw. Handwerker zu finden. Ohne weitere Aussprache ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Auftrag für die Tiefbauarbeiten bei der Erschließung des Baugebietes an der Kranichstraße Ost wird auf der Grundlage des Angebotes vom 16.02.2022 an die Firma Eckle GmbH Bauunternehmen, Langenau vergeben.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von brutto ca. 3.200.000 € werden im Haushaltsjahr 2022/2023 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 angenommen

Herr Wildt befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal

11. Feststellung der Jahresrechnung 2020 und Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO

Herr Bürgermeister Neher nimmt Bezug auf die allen Stadtratsmitgliedern zugestellten Sitzungsunterlagen und übergibt die Sitzungsleitung Herrn 2. Bürgermeister Walk.

Herr 2. Bürgermeister Walk verweist auf die im Oktober 2021 vorgenommene öffentliche Rechnungsprüfung und die dem Gremium vorliegende Niederschrift.

Ein Gremiumsmitglied stellt zu Ziffer 9.5 der Niederschrift fest, dass ein Kreuz fehlend sei, es sei denn eine Prüfung in diesen Bereichen habe nicht stattgefunden.

Herr 2. Bürgermeister Walk bestätigt die durchgeführte Prüfung im Bereich der Kindertagesstätten.

Ein Ratsmitglied regt an, den Fraktionsvorsitzenden oder aber Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses den Bericht der überörtlichen Rechnungsprüfung zur Verfügung zu stellen.

Im Nachgang zur Sitzung wurden durch Herrn Kämmerer Maaß die Unterlagen des Rechnungsprüfungsausschusses geprüft und bestätigt, dass das Vermögen unter der Ziffer 9.5. vorzunehmenden Prüfung als vorhanden bestätigt worden und die Prüfung im Bereich des Kindergartenwesens erfolgt ist.

Beschluss:

1. Die Niederschrift bzw. der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2020 der Stadt Vöhringen sowie der von ihr verwalteten, rechtlich selbständigen „Uli-Wieland-Stiftung“ und der „Familie-Kreisl-Stiftung“ wird zur Kenntnis genommen.

2. Die Jahresrechnung 2020 der Stadt Vöhringen sowie der von ihr verwalteten, rechtlich selbständigen „Uli-Wieland-Stiftung“ und der „Familie-Kreisl-Stiftung“ wird gemäß Art. 103 Abs. 3 GO festgestellt.

3. Für das Rechnungsjahr 2020 wird dem Bürgermeister gemäß Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung erteilt

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 angenommen

Herr Bürgermeister Neher nimmt an der Abstimmung gem. Art. 49 GO nicht teil.

12. Verschiedenes

Herr Bürgermeister Neher greift die aktuelle Situation des Krieges in der Ukraine auf. Man sei überwältigt von der großen Hilfsbereitschaft in allen Bereichen. Der Krisenstab des Landratsamtes Neu-Ulm und der Kreisverband des Bayerischen Gemeindetages arbeiten mit Hochdruck an der Koordination und stehe in regem Austausch mit den Städten und Gemeinden.

So werde derzeit über eine intern organisierte Arbeitsgruppe die Entgegennahme und Weiterleitung von Sach- und Geldspenden, von Unterbringungsmöglichkeiten und ähnlichem koordiniert.

Es sei dahingehend mitzuteilen so, dass die Stadtverwaltung untätig zuwarte. Aktuell seien zwei Familien in Vöhringen angekommen und privat untergebracht. Im Vergleich zur Flüchtlingskrise des Jahres 2015 sei der Unterschied jetzt, dass viele ukrainische Flüchtlinge eigens anreisen und zunächst privat unterkommen, was die Erfassung bzw. Registrierung erschwere.

Seitens eines Gremiumsmitgliedes wird angesprochen, dass für den Helferkreis und auch Freundeskreis Asyl keine Organisationsplanung erkennbar sei. Es wird daher empfohlen, die Vertreter der Kindergärten, Schulen, Kirchen, Helferkreise sowie diakonischen und caritativen Einrichtungen an einen Tisch zu holen.

Auch die Seniorenbeauftragten teilen mit, dass Sie gerne bereit sind, sich einzubringen.

Bürgermeister Neher bedankt sich insbesondere auch den Helferkreisen, Vereinen und Institutionen, welche ebenfalls in Vorbereitung seien und auf deren Unterstützung man gerne zurückgreife.

13. Anträge und Anfragen

13.1. Nutzbarkeit des Kellerberg-Areales in Illerberg Anfrage Herr Georg Thalhofer

Herr Thalhofer teilt mit, dass sich insbesondere die Stadträte aus Illerberg Gedanken zum Kellerberg-Areal machen, welches derzeit brach liege.

Die Ausweisung als Mischgebiet, sowie die Erschließung über die Stichstraße hindern an einer sinnvollen Nutzung. Dabei fehle Wohnraum in großem Maße.

Ökonomisch und ökologisch könne nicht vermittelt werden, diese Fläche so zu belassen und das Dorf in die Natur weiter zu entwickeln.

Er empfehle daher die Änderung des Bebauungsplanes anzustreben und eine Wohnbebauung zu ermöglichen.

Daher solle sich die Stadtverwaltung über eine mögliche Entwicklung Gedanken machen und den Stadtrat oder Bau- und Verkehrsausschuss zu gegebener Zeit informieren.

Bürgermeister Neher teilt mit, dass sich die Stadt bereits mit dem Eigentümer und dem Kreisbauamt im Gespräch befinde, um Möglichkeiten einer Bebauung zu prüfen.

13.2. Seniorengerechtes Wohnen in Illerberg und Thal Anfrage Herr Georg Thalhofer

Herr Georg Thalhofer berichtet, dass in Illerberg viele Senioren große Wohnungen bewohnen und teilweise unglücklich darüber sind, weil sie dort alleine wohnen. Der Anspruch müsse daher sein, es Senioren zu ermöglichen, in Illerberg oder Thal seniorengerechte Wohnungen, ein betreutes Wohnen oder ein Wohnhaus für Senioren zu etablieren, um der Einsamkeit vorzubeugen.

Gleichzeitig würde dadurch Wohnraum für Familien frei.
Auch hierfür können man sich das Kellerberg-Areal oder ein kürzlich in Thal erworbenes Grundstück vorstellen.

Diesbezüglich könnten auch Investoren angefragt werden. Hierzu sollen Möglichkeiten geprüft und im Stadtrat berichtet werden.

13.3. Seniorengerechts Wohnen in Illerzell Anfrage Herr Brocke

Bezugnehmend auf die Anfrage von Herrn Georg Thalhofer, greift Herr Brocke ebenfalls das Thema seniorengerechtes Wohnen für den Stadtteil Illerzell auf.
Dabei wäre das Grundstück an der Hauptstraße/Heustraße mit unmittelbarer Nähe zur Bushaltestelle, guter Erreichbarkeit der Kirche und der Gaststätte „Zum Brückle“ prädestiniert dafür. Ggfs. könnte dieses Grundstück mit einer seniorengerechten Wohnanlage oder einem Mehrgenerationenhaus bebaut werden.

Die Stadtverwaltung möge dies prüfen.

13.4. Böschung am Kanal in der Uferstraße in Illerzell Anfrage Herr Klingler

Herr Klingler teilt mit, dass in Illerzell entlang der Uferstraße im Bereich der Hausnummern 4 und 5 Verwerfungen zum Kanal hin erkennbar seien. Dies führe dazu, dass Bäume und Sträucher ins Gewässer abrutschen und dadurch eine Aufstauung verursachen.

Er bittet um Weiterleitung der Mitteilung des Sachverhaltes an die Kanalgenossenschaft.

13.5. Öffentliche Toilettenanlage im Stadtcenter Anfrage Herr Gutter

Herr Gutter erkundigt sich aus aktuellem Anlass nach der Nutzbarkeit der öffentlichen Toilette im Stadtcenter, insbesondere wann damit zu rechnen sei, dass diese wieder geöffnet werde.

Herr Söhner teilt mit, dass die Installation defekt sei und aufgrund des Alters keine Ersatzteile mehr zu bekommen seien. Für eine Generalsanierung müsse mit einem höheren fünfstelligen Betrag gerechnet werden. Es stelle sich daher die Frage der Sinnhaftigkeit oder einer etwaigen Kompromisslösung. Ggfs. müsse in Betracht gezogen werden, die öffentliche Toilette am Bahnhof zu situieren.

Ein weiteres Gremiumsmitglied spricht das Beispiel die Stadt Illertissen an, welche keine öffentliche Toilette betreiben, sondern das Konzept der „Netten Toilette“ umsetze.

Bürgermeister Neher bedankt sich für den Hinweis. Die Dringlichkeit des Anliegens sei bekannt. Man arbeite an der schnellstmöglichen Reparatur.

Ende der Sitzung: 18:32 Uhr

Vöhringen, den 08.04.2022

gez.

Michael Neher
Erster Bürgermeister

gez.

Mennel Dominik
Schriftführer

Anlagen:

- 1.) Zu Top 5 4 Vermögenshaushalt 2022 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zu-
gestellt)
- 2.) Zu Top 5 2 Gruppierungsübersicht 2022 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage
zugestellt)
- 3.) Zu Top 5 3 Verwaltungshaushalt 2022 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage
zugestellt)
- 4.) Zu Top 5 Haushaltsplanung Vorbericht 2022 (wurde bereits mit der Sitzungsvor-
lage zugestellt)
- 5.) Zu Top 6 Investitionsprogramm 2022 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zu-
gestellt)
- 6.) Zu Top 6 Finanzplan nach Arten 2022 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zu-
gestellt)
- 7.) Zu Top 7 Anlage 1 - Abwägungs- und Beschlussvorschläge (wurde bereits mit
der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 8.) Zu Top 7 Anlage 2 - Planzeichnung Entwurf 24.03.2022 (wurde bereits mit der
Sitzungsvorlage zugestellt)
- 9.) Zu Top 7 Anlage 3 - Begründung Entwurf 24.03.2022 (wurde bereits mit der Sit-
zungsvorlage zugestellt)
- 10.) Zu Top 8 Anlage 1 - Abwägungs- und Beschlussvorschläge (wurde bereits mit
der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 11.) Zu Top 8 Anlage 2 - Planzeichnung - Entwurf 24.03.2022 (wurde bereits mit der
Sitzungsvorlage zugestellt)
- 12.) Zu Top 8 Anlage 3 - Satzung-Begründung-Umweltbericht - Entwurf 24.03.2022
(wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 13.) Zu Top 9 Jugendhaus Grundriss EG OG (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage
zugestellt)
- 14.) Zu Top 9 Jugendhaus Grundriss DG und Ansichten (wurde bereits mit der Sit-
zungsvorlage zugestellt)
- 15.) Zu Top 11 GruppÜbers2020 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 16.) Zu Top 11 Rechnungsquerschnitt RE 2020 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage
zugestellt)
- 17.) Zu Top 11 Rechenschaftsbericht Jahresrechnung 2020 (wurde bereits mit der Sit-
zungsvorlage zugestellt)
- 18.) Zu Top 11 Protokoll 2020 - 2 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)